

**Geschäftsführung
Migrationsausschuss**

Es informiert Sie	Manfred Heck
Telefon (0202)	563 2118
Fax (0202)	563 8178
E-Mail	manfred.heck@stadt.wuppertal.de
Datum	12.10.07

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Migrationsausschusses (SI/5603/07) am 09.10.2007

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Arif Izgi ,

von der CDU-Fraktion

Herr Horst Hombrecher , Herr Arnold Norkowsky , Herr Günter Pott , Frau Gisela Schlüter , Frau Andrea Winterhager ,

von der SPD-Fraktion

Herr Dr. Ralf Heming , Frau Christina Siemon , Herr Ioannis Stergiopoulos ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Hans-Peter Vorsteher ,

von der FDP-Fraktion

Frau Aurora Dudek ,

gewählte Mitglieder

Herr Naciri Abdeluahid , Herr Vincenzo Califano , Herr Erol Celik , Herr Ayhan Celikpala , Herr Angelo Gallitelli , Frau Olga Horst , Herr Spiridon Lainas , Herr Dr. János Mikó ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Ercan Sarigöz , Herr Detlef Schmitz ,

von der Verwaltung

Herr Jürgen Lemmer , Herr Thomas Braun , Herr Klaus-Peter Stein , Herr Michael Visser , Herr Michael Wiechers ,

Schriftführer

Herr Manfred Heck

Beginn: 16:03 Uhr

Ende: 17:56 Uhr

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht geäußert.

I. Öffentlicher Teil

1 Aktuelle Änderungen im Einbürgerungsrecht und daraus resultierende Entwicklungen **Vorlage: VO/0778/07**

Herr Braun erläutert die aktuellen Änderungen im Staatsangehörigkeitsrecht, die im Wesentlichen die Sprachkenntnisse der Einbürgerungsbewerber und strengere Bagatellstrafgrenzen betreffen.

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

2 Aktuelle Veränderungen im Aufenthaltsrecht **Vorlage: VO/0834/07**

Herr Lemmer gibt einleitend bekannt, dass 203 der 230 Personen, bei denen die Bleiberechtsregelung vom 17.11.2006 anzuwenden ist, mittlerweile eine Aufenthaltserlaubnis erhalten haben.

Herr Wiechers führt aus, dass die Anträge von 380 Personen nicht positiv entschieden werden können und somit deren Aufenthalt kurzfristig zu beenden sei. Die Ausländerbehörde werde versuchen, wie in früheren Fällen bereits erfolgreich praktiziert, die betroffenen Personen dahingehend zu beraten und zu unterstützen, eine freiwillige Rückreise vorzunehmen.

Hinsichtlich der Visumserteilung bei Ehegattennachzug aus dem Ausland bitten einige Ausschussmitglieder um Erläuterung der neuen Bestimmungen in Bezug auf den zu erbringenden Nachweis einfacher Deutschkenntnisse. Herr Wiechers erklärt, dass bereits bei der Beantragung des Visums der Nachweis erbracht werden muss, sich auf einfache Weise auf Deutsch zu verständigen. Unter einfachen Deutschkenntnissen werden Kenntnisse der deutschen Sprache auf der Kompetenzstufe A1 verstanden. Dabei spielt die Staatsangehörigkeit desjenigen, der in Deutschland lebt, keine Rolle. Herr Wiechers sichert den Ausschussmitgliedern die Zusendung einer Erklärung der einzelnen Stufen des

Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen mit der Niederschrift zu.

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

3 "Wir für Wuppertal" - 2. Integrationstag am 3. November 2007

Vorlage: VO/0792/07

Der Vorsitzende weist zunächst darauf hin, dass der Titel des Integrationstages in der Einladung zur Sitzung falsch aufgeführt wurde, der richtige Titel heißt „Wir für Wuppertal“.

Herr Visser gibt einen Überblick über den Stand der Vorbereitung der Veranstaltung und betont, dass die beteiligten Vereine und ihre Mitglieder den diesjährigen Integrationstag als zentrale Veranstaltung in eigener Regie planen und durchführen. Das Ressort 204 unterstütze die Vereine lediglich in der Organisation. Ebenso sei es der Wunsch der Vereine, den Integrationstag zu nutzen, um Spenden für die Reaktivierung der „Nordbahntrasse“ zu sammeln.

Herr Stv. Vorsteher und Herr Stv. Dr. Heming regen eine Teilnahme des Ausschussvorsitzenden bei der an diesem Tag stattfindenden Podiumsdiskussion an. Herr Lemmer sichert die Weitergabe dieser Anregung an die Organisatoren zu.

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

4 Zukünftige Nutzung des Gebäudes der ehemaligen BEK

Vorlage: VO/0641/07

Herr Lemmer berichtet, dass das im städtischen Eigentum befindliche Gebäude insgesamt über 3000 m² Bürofläche verfügt, wovon das Ressort 204 rund 2800 m² nach Umzug im 4. Quartal 2008 nutzen wird. Durch den Umzug spare die Stadt jährlich eine 6stellige Summe an Mietkosten. Auf die vom Vorsitzenden angesprochene evtl. Beeinträchtigung des Wohnumfeldes angesprochen, erklärt Herr Lemmer, dass es keine Beeinträchtigungen dort geben werde, wohl aber noch Regelungsbedarf in Bezug auf die Parkmöglichkeiten. Hier werden noch entsprechende Regelungen erarbeitet.

Herr Stv. Norkowsky verweist auf die durch die BV Heckinghausen formulierte Kritik und bittet in diesem Zusammenhang um Beantwortung der Fragen, ob es richtig ist, dass die Zufahrt für Besucher zum Gebäude nicht von der Unteren Lichtenplatzer Str. erfolgen werde, das es richtig ist, dass, wie in der vorliegenden Drucksache angegeben, im Innenhof ausreichend Parkplätze vorhanden sind und das sich die Umbaukosten des Gebäudes auf ca. 2 bis 3 Millionen Euro oder sogar 4,8 Millionen Euro belaufen sollen. Hinsichtlich der Mietkosten für das Gebäude Am Clef habe er noch im nichtöffentlichen Teil Nachfragen.

Herr Lemmer führt aus, dass die Verwaltung die geäußerten Bedenken ernst nehme und erklärt, dass die Zufahrt zum Gebäude über die Untere Lichtenplatzer

Str. nicht in Betracht kommt und es nicht richtig ist, dass im Innenhof genügend Parkplätze vorhanden sind. Zu den angesprochenen Baukosten kann Herr Lemmer noch keine genauen Zahlen nennen, weist aber den Betrag von fast 5 Millionen Euro entschieden zurück.

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

5 NKF-Haushalt im Migrationsausschuss erläutern
Vorlage: VO/0790/07

Herr Lemmer sichert den Ausschussmitgliedern im Falle einer Haushaltsberatung im Ausschuss eine verständliche Erläuterung des entsprechenden Zahlenmaterials zum NKF-Haushalt zu. Herr Stv. Vorsteher sieht damit seinen Antrag für den Migrationsausschuss in der Sache als erledigt an.

6 Verschiedenes, Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung

Herr Stv. Stergiopoulos bittet Herrn Lemmer um kurze Skizzierung der Broschüre „Mehrspurig“ sowie um Bekanntgabe der Zahlen der Ausbildungsplatzsuchenden bei der Stadtverwaltung, die einen Migrationshintergrund haben und wie viele davon tatsächlich einen Ausbildungsplatz erhalten. Herr Lemmer geht in seiner Antwort davon aus, dass ca. 13% der Bewerber für einen Ausbildungsplatz in der klassischen Verwaltung bei der Stadt einen Migrationshintergrund haben, tatsächlich einen Ausbildungsplatz in diesem Jahr erhalten haben 10%. Hinsichtlich der Broschüre „Mehrspurig“ gibt Herr Lemmer bekannt, dass diese Broschüre vor einigen Jahren aufgelegt wurde und in diesem Jahr noch vor Weihnachten neu überarbeitet wieder erscheinen wird. In dieser Broschüre stellen Migrantenvereine ihre Arbeit vor mit der Zielorientierung der Verteilung an die in der Sozialarbeit tätigen Personen und Einrichtungen, um von dort aus die aufgeführten Möglichkeiten der Vereine zu nutzen.

Herr Stv. Vorsteher regt an, dass über den Ausschuss Zentrale Dienste dem Migrationsausschuss nachrichtlich die Auflistung über die Einstellung von Personen mit Migrationshintergrund bei der Stadt zugesandt wird.